

## Übergabe des von der JF gewonnenen Kinderfahrrads an den Kindergarten

Guten Abend. Normalerweise wirkt die Feuerwehr bei dieser Feier im Verborgenen, sie sorgt für die Absicherung gegen den Verkehr und kümmert sich um die Verpflegung. Heute allerdings ist das anders, denn wir haben etwas zu verschenken. Wer heute und gestern den Regionalteil der Donauzeitung verfolgt hat, weiß, daß die Feuerwehr Dillingen am vergangenen Wochenende ihr 150-jähriges Jubiläum feierte. Neben vielen anderen sehenswerten Programmpunkten gab es am Sonntagabend einen Wettbewerb, an dem auch zwei Mannschaften unserer Jugendfeuerwehr teilnahmen. Als Preise waren ausgelobt: ein Spanferkel, einmal 50 l Bier, einmal 30 l Bier und schließlich die hier eingepackte Überraschung.

Aufgabe beim Wettbewerb war es, Schlauchverbindungen von der Pumpe zu den Strahlrohren herzustellen und dann durch kräftiges Pumpen zwei Infektionsschutzhandschuhe soweit aufzublasen, bis sie platzen. Wenn beide Handschuhe geplatzt sind, wird die Zeitnahme beendet. Unsere beiden Mannschaften hielten sich wacker, und die Konkurrenz war hart. Die U-Boot-Matrosen aus Eckernförde wollten unbedingt das Spanferkel gewinnen, damit sie einen Grund haben, wieder einmal herunterzufahren. Die Dillinger Partnerfeuerwehr aus dem Erzgebirge wollte unbedingt das Spanferkel gewinnen, damit auch sie wieder einmal einen Grund haben, herzufahren. Eine Stadtteilfeuerwehr von Dillingen wollte unbedingt das Spanferkel gewinnen, damit sie das passende Essen für ihr kürzlich bei einem anderen Wettbewerb gewonnenes Freibier haben. Eine Zeit lang sah es auch tatsächlich so aus, als ob wir 50 l Bier bekommen würden. Aber was sollte die Jugendfeuerwehr mit Bier?

Schlußendlich ergab sich nach der Auswertung der Zeitmessungen am Ende der Durchläufe, daß die JF Bächingen zwar weder Spanferkel noch Bier, dafür aber den mit Abstand hochwertigsten Preis dieses Abends erkämpft hatte. Es handelt sich um ein Kinderfahrrad in Feuerwehr-Sonderlackierung, das die Dillinger Fachfirma Top-Bike Brachem zur Verfügung stellte. Dieses Einsatzfahrzeug dürfen wir heute an unseren Kindergarten überreichen. Ich bin mir sicher, daß es dort Bedarf an einem solchen Feuerwehrgerät gibt. Und weil die zukünftige Besatzung ja auch passend gekleidet sein sollte, geben wir noch eine kleine Jugendjacke mit dazu.

So wünschen wir allzeit gute Fahrt und möglichst viele Einsätze!